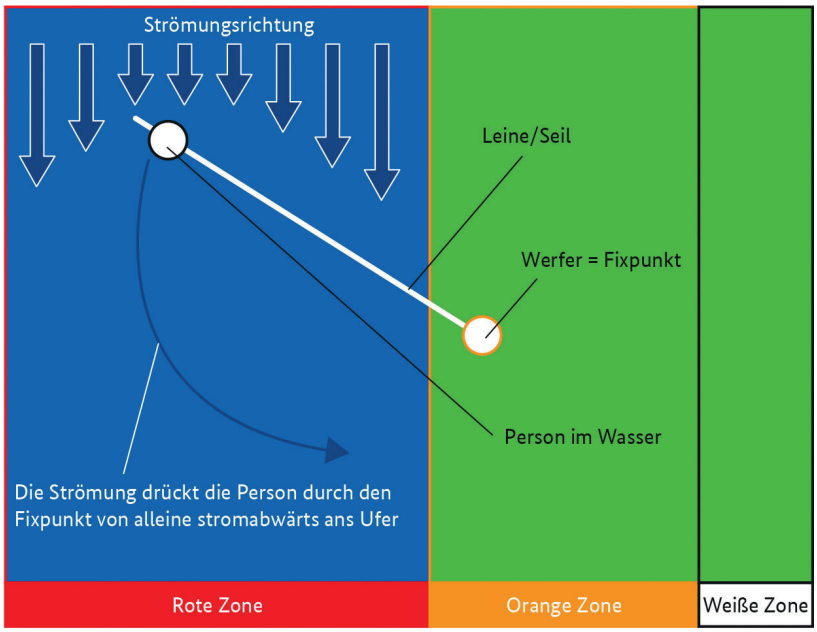

Abb. 94: Bei Seilrettung die Kraft der Strömung nutzen (Grafik: THW Ltg. Nadine Bottin)

3.1.8 Luftgefüllter Feuerwehrschlauch

Mit einem luftgefüllten Schlauch bietet sich eine einfache eingeschränkte Technik, bei der ein Kontakt der Retter mit dem Wasser nicht notwendig ist und somit die Eigengefährdung auf ein vertretbares Maß reduziert wird. Diese Methode setzt aber voraus, dass sich das Opfer selbst aktiv am Schlauch festhalten muss. Bei einem be-

Abb. 95: Adapter zum Füllen mit Luft B und C Schlauch

wusstlosen, durch Verletzungen oder Unterkühlung stark in seiner Motorik eingeschränkten Opfer ist sie nicht anwendbar.

Adapter für die Schläuche zum Füllen mit Luft, für den Hebekissensatz oder direkt aus einer Pressluftflasche gehören zur Ausrüstung jeder THW-Fachgruppe Wasserschaden Pumpen und sind auch bei einigen Feuerwehren bereits Teil der Ausstattung.

Der Schlauch wird aufgeblasen und an dem Ende, das ins Wasser geschoben wird, wird ein Seil befestigt. Die Feuerwehrschläuche sind mit einem höheren Druck belastbar, eine Belastung bis 7 bar ist aber in der Regel für derartige Einsatzzwecke ausreichend.

Abb. 96: Aufblasen des Schlauchs

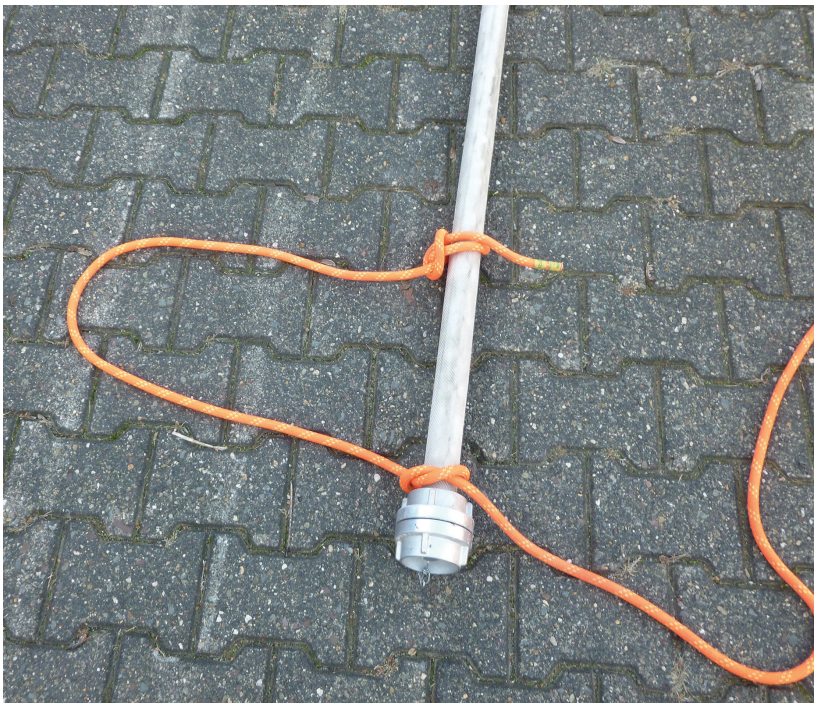

Abb. 97: Seilbefestigung am Schlauchende

Das Seil am Ende des Schlauchs dient dazu, den Schlauch in der Strömung zu halten und zu lenken, außerdem bietet es eine zusätzliche Griffmöglichkeit.

Der so vorbereitete Schlauch schwimmt auf dem Wasser und wird zu der Person geschoben.

Grenzen der Möglichkeiten

Bei starker Strömung ist die Reichweite des luftgefüllten Schlauchs begrenzt. Selbst bei dem Versuch, den Schlauch gegen die Strömung mithilfe eines am Schlauchende befestigten Seils zu halten oder zu führen, ist durch die Stärke der Strömung und die damit verbundenen Wasserverwirbelungen schnell die Grenze des Machbaren erreicht, so dass der Einsatz des luftgefüllten Schlauches sehr stark situationsabhängig ist.

Von Vorteil ist hierbei der Auftrieb des Schlauchs, der anders als bei einem Seil auch den Auftrieb der zu rettenden Person verbessert. Außerdem kann sich ein Seil im oder unter Wasser wesentlich schneller verfangen oder verklemmen als ein luftgefüllter Schlauch.

Abb. 98: Luftgefüllter Feuerwehrschlauch wird zu der Person geschoben

Abb. 99: Person wird aus der Strömung am Schlauch zum Ufer gezogen